

Ehrennadel für Karl Heinz Eller

Vertreterversammlung des Bauernverbandes Gießen/Wetzlar/Dill

HÜTTENBERG (red). Neben dem Geschäftsbericht und Ehrungen standen Themen wie Flächenverluste, Betriebsaufgaben, Umweltauflagen und Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt der Diskussionen anlässlich der mitgliedertreffenden Vertreterversammlung des Bauernverbandes Gießen/Wetzlar/Dill in Hüttenberg. Erstmals stellte sich im Bürgerhaus Hüttenberg der Geschäftsführer des Landwirtschaftsverlages Hessen, Josef Benner, auch als neuer stellvertretender Generalsekretär des Hessischen Bauernverbandes (HBV) mit einem Vortrag zur aktuellen Situation der Landwirtschaft und des Verbandes vor.

Vorsitzender Manfred Paul ließ zunächst das arbeitsreiche Jahr 2019 Revue passieren. Aus landwirtschaftlicher Sicht habe das Jahr mit Schänden durch späte Fröste begonnen. „Damit können wir umgehen, wir arbeiten seit jeher in und mit der Natur.“ Aufgrund der Trockenheit habe es eine verhaltene Ernte gegeben, vor allem der Wald

habe unter dem zweiten Dürrejahr in Folge sehr gelitten. Schwieriger sei der Umgang mit den „80 Millionen Fachleuten, die uns erklären wollen, wie wir unsere Arbeit zu machen haben“, so der Betriebsleiter aus Hungen-Villingen.

Wahlen zum Vorstand

Turnusgemäß ausgeschieden und einstimmig wiedergewählt wurde Mathias Fritz, Lollar, als stellvertretender Vorsitzender und Peter Fay, Pohlheim, als Beisitzer. Als Vertreterin der Landfrauen wurde Anneliese Jung, Pohlheim, und als Vertreter der Landjugend Daniel Seipp aus Lich einstimmig wiedergewählt.

Der langjährige Vorsitzende des Ortsbauernverbandes Lich-Bettenhausen, Karl Heinz Eller, wurde für seinen 43-jährigen Einsatz für die heimische Landwirtschaft mit der silbernen Ehrennadel des Hessischen Bauernverbandes ausgezeichnet.



Karl Heinz Eller (Mitte) wurde von Josef Benner (l.) und Manfred Paul für seinen 43-jährigen Einsatz für die heimische Landwirtschaft mit der silbernen Ehrennadel des Hessischen Bauernverbandes ausgezeichnet. Foto: Bauernverband

AUS DEN VEREINEN

Bürgerhaus-Gemeinschaft wächst

BIEBERTAL-RODHEIM-BIEBER (wh). Nachdem der Boulevardverein Biebertal und der Deutsch-Französische Verein Biebertal als neue Mitgliedsvereine dazugekommen sind, zählt die Vereinigungsgemeinschaft Bürgerhaus Bieber jetzt neun Mitglieder. Hinzu kommen sieben Privatpersonen an. Den Jahresbericht des Vorstands erstattete im Vereinsheim der KSG Bieber Vorsitzender Helmut Failing.

2019 wurden insgesamt 89,5 Arbeitsstunden für die Pflege des Bürgerhauses und der Außenanlage sowie des Kinderspielfeldes geleistet. (Vorjahr: 110,50 Std.) Auch der Austausch der Glühbirnen an den Weihnachtssterne wurde von der Vereinigungsgemeinschaft finanziert. Im Außenbereich des Bürgerhauses wurden neue Blumenbeete angelegt sowie als ökologischer Beitrag eine kleine Bie-

nenwiese. Das Bürgerhaus war in 2019 am 59 Tagen vermietet. Der Vorstand sprach Rainer Rau großen Dank aus für seine engagierte und tadellose Arbeit als Hausmeisterarbeit aus.

Den Kassenbericht erstattete Margit Büttner.

Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung wieder gewählt. Als Vertreter der neuen Vereine wurden Peter Westrich und Hans Paulus in den Vorstand gewählt. Im Vorstand ist damit jeder Mitgliedsverein vertreten.

Die Versammlung votierte einstimmig für den Haushaltsplan 2020 Ende 2021 besteht die Vereinigungsgemeinschaft 20 Jahre. Deshalb ist am Samstag, den 6. November 2021 eine Feierstunde im Bürgerhaus geplant, teilte Vorsitzender Helmut Failing abschließend mit.

Igelhilfe sucht naturnahe Gärten

LANGGÖNS-CLEEBERG (ikr). Heike Todhunter, Mitglied des Nabu Oberes Kleebechtal, unterstützt im Auftrag des Vereins die Igelhilfe in Oberquembach. Witterungsbedingt waren über 200 kranke und verletzte Igel im vergangenen Jahr in der Obhut des Vereins. 20 Igel konnten im Herbst nicht ausgewildert werden, weil sie noch zu klein oder krank waren. Diese Igel überwinterten bei den Igelhelfern und müs-

sen, sobald es wärmer wird, ausgewildert werden. „Dazu bräuchten wir naturnahe große Gärten in Wiesen- oder Feldnähe“, erklärt Heike Todhunter. Man könne immer zwei bis drei Igel zusammen auswildern.

Wer Interesse hat, in seinem Garten einige Igel auszuwildern, kann sich bei Heike Todhunter unter Telefon 060 85 - 98 79 60 oder per E-Mail an heike.todhunter@online.de melden.

Auch Ehrungen standen an. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten Klaus Heller und Karl Peter Clös die Vereinsnadel mit Silberkranz.

Eisenbahnwaggon rollt bald an

Vorfreude beim Heimatverein Rodheim-Bieber/Ehrungen und Rückblicke bei vielen Clubs

1 Der Heimatverein Rodheim-Bieber feiert am 23. September sein 25-jähriges Jubiläum. Das Programm dazu wird noch erarbeitet. „Der Heimatverein Rodheim-Bieber hat nach über 50 Anfragen in Deutschland, Polen, Rumänien, Österreich, der Schweiz und Italien Ende 2019 einen passenden Eisenbahn-Personenwagen für die Gleise des ‚Bieberlies-Erinnerungsareals‘ als Industriedenkmal bei Hof Schmitte in der Schweiz gefunden (Foto). Er soll am 11. und 12. Mai nach Biebertal transportiert und hergerichtet werden“, erläuterte Heimatvereinsvorsitzender Helmut Failing während der Jahreshauptversammlung im kleinen Saal des Rodheimer Bürgerhauses.

Zu den Höhepunkten 2019 zählten die 21. „Lange Nacht“ unter dem Motto „Gestern – heute – morgen“ und der erfolgreiche vierte „Biebertaler Museumstag“.

Der Heimatverein zählt jetzt 170 Mitglieder (vier mehr als 2019).

Bei den Ergänzungswahlen zum Vorstand wurden gewählt: 2. Vorsitzender Thorsten Cramer, Kassenwartin Tanja Kreiling, Schriftführer Klaus Rüspler und Arbeitskreis-Leiterin Denkmalpflege Jutta Failing und Arbeitskreisleiter „Historische Nutzpflanzen und Arbeitstechniken“ (seither Vor- und Frühgeschichte) Peter Mayser. (wh)

2 2020 steht für das Akkordeon Orchester Westerwald (AOW) im Zeichen des 55-jährigen Bestehens. Dies war ein Thema der Jahreshauptversammlung, bei der ein Rückblick auf 2019 und die Vorschau auf die nächsten Monate eine große Rolle spielten.

Nach der Begrüßung durch die beiden 1. Vorsitzenden Dagmar Sommer und Petra Steindorf ließ Schriftführerin Anke Schöndorf 2019 Revue passieren. Der Verein besteht aus 33 aktiven Musikanten und zehn passiven Mitgliedern und stützt sich neben seinem Orchester auf drei weitere Nachwuchsgruppen.

Aufmerksam wurden die Berichte der beiden Dirigentinnen Sabrina Schönwetter und Ursula Maurer zur Kenntnis genommen.

Eine Flut von Ehrungen folgte. Michelle Decker, Julia Hof, Julia Hubl und Paula Schöndorf sind seit zehn Jahren dabei, Stefanie Vorreiter ist es 20 Jahre. Auf 30 Jahre blicken Bianca Römer und Sabrina Schönwetter zurück; Sibylle Hof ist 40 Jahre an Bord.

Die Vorstandswahlen änderten nichts an der Führungsriege (Foto). Neben Dagmar Sommer und Petra Steindorf an der Vereinsspitze bleibt Anke Schöndorf Schriftführerin. (red)

3 Der TSV Daubhausen hat einen neuen Vorsitzenden (Foto). Norbert Kreker gab das Amt nach 33 Jahren an Tim Clös weiter. Er bleibt dem Vorstand aber als 2. Vorsitzender erhalten. Bestätigt wurden 1. Schriftführer Sebastian Schalch, 2. Schriftführer Murat Dogan, 1. Kassierer Ali Sert, 2. Kassierer Karl Heinz Strödter, Abteilung Handball, Daniel Mesler, Gymnastikgruppe Fit for Fun Sandra Arabin-Schütz, Jugend / Kinderturnen Timo Jung und Norbert Kreker (in Personalunion), Beisitzer Ralf Horna und Benjamin Sahn.

Auch Ehrungen standen an. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten Klaus Heller und Karl Peter Clös die Vereinsnadel mit Silberkranz.



Fotos: Klaus Waldschmidt, Akkordeonorchester Westerwald, TSV Daubhausen, Friedhelm Müller, Genealogische Arbeitsgemeinschaft, Johannes Blöcher-Weil

Vereinsnadel mit Goldkranz bekamen Wolfgang Clößner und Karl Heinz Strödter für 50 Jahre. Elisabeth Geiß und Walter Schubert wurden zum Ehrenmitglied ernannt.

Ulrich Clößner sprach die seiner Meinung nach zu geringen Nutzungsgebühren für das Sportlerheim an. Nach der Diskussion kam man zu dem Entschluss, dass der Vorstand einen entsprechenden Antrag in die nächste Mitgliederversammlung einbringt.

Zum Abschluss der Versammlung wurde es nochmals emotional. Sandra Arabin-Schütz und Timo Jung dankten Kreker mit einer kleinen Bilderpräsentation, unterteilt mit Musik und Text und einem Geschenk, für die Zeit als 1. Vorsitzender. (red)

4 Die Jahreshauptversammlung des Vogelschutzvereins Allendorf fand im Rathaus von Allendorf statt, wohin etwa zehn Prozent des 220 Mitglieder zählenden Vereins gekommen waren. Vorsitzender Christof Würz sprach Will-

kommenswerte und Schriftführer Andreas Bader verlas den Jahresbericht.

Der Vorstand der Naturschützer wurde in der Besetzung Christof Würz (1. Vorsitzender), Dirk Steih (2. Vorsitzender), Andreas Bader (Schriftführer), Ulrich Groß (Kassierer) sowie Michael Nagler und Miriam Georg (Beisitzer bez. Beisitzerin) einstimmig wiedergewählt. Dann standen Ehrungen in der Hauptversammlung auf dem Programm (Foto). Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurden Hans-Werner Burger und Siegfried Fietz ausgezeichnet, für 25 Jahre waren es Wolfgang Steih, Christoph Droß und Dirk Steih, denen Urkunden und Präsenten überreicht wurden. Burger und Fietz erhielten darüber hinaus noch ein „Insektenhotel“.

Vogelschutzwart Carsten Trommer gab bekannt, dass in nächster Zeit die Nistkästen-Revier neu organisiert werden sollen. Sie sollten verkleinert werden, damit sie einfacher zu beheben und zu pfle-

gen seien. Kassierer Ulrich Droß berichtete, dass der Verein eine Spende von 100 Euro an die Gemeinde überweise, die der Ausstattung des Spielplatzes an der Grundschule Ulmtal dienen sollen. (hm)

5 Michael Habermehl ist der neue Vorsitzende der **Genealogischen Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Kreis**. 17 Mitglieder waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung in Katzenfurt gefolgt. Die vorbildlich geführte Kasse des Schatzmeisters Hans Joachim Schmidt kam dabei ebenso zur Sprache wie auch die Wahlen (Foto) zum 1. und 2. Vorsitzenden und dem Schatzmeister. Gewählt wurde per Akklamation. Dieter Steinmüller trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zum 1. Vorsitzenden an. Gewählt wurde zum 1. Vorsitzenden Michael Habermehl, der vorher das Amt des 2. Vorsitzenden inne hatte. Hans Ulrich Frink wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Hans Joachim Schmidt wurde in seinem Amt des Schatzmeisters bestätigt. Dieter Steinmüller wurde zum Beisitzer gewählt.

Der Ausblick auf das Jahr 2020 umfasste den Archivumzug von Daubhausen nach Offenbach, das 20-jährige Vereinsjubiläum und die neue Homepage, die kurz vor der Veröffentlichung steht und dann unter www.genealogie-lahn-dill.de erreichbar sein wird. Auch ein Tagesausflug ist geplant, wobei das Guttenbergmuseum in Mainz ins Auge gefasst wurde. Ebenso wird ein Einstiegskurs an der VHS Dillenburg angeboten. Auch die Kontaktpflege zu anderen gleichgesinnten Ver-

einen wird weiter verstärkt. (red)

6 Der Reit- und Fahrverein Hüttenberger Land kann sich auf seine treuen Mitglieder verlassen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Steinernen Haus konnte die Vorsitzende Kerstin Schmidt zahlreiche Ehrungen durchführen. Seit 30 Jahren halten dem Verein Monika Grimm, Roland Hanke und Olaf Winter die Treue. Für ihre 35-jährige Zugehörigkeit wurde Claudia Steimer ausgezeichnet. Seit sogar vier Jahrzehnten ist Brigitte Hanke Mitglied. Für noch fünf Jahre mehr wurden Heinz Jung, Luca Botoli, Norbert Hecker, Wolf-Dieter Tili, Volker Jung, Kerstin Schmidt und Thomas Träger ausgezeichnet.

Reibungslos über die Bühne gingen die Vorstandswahlen. Tina Becker wurde als Kassiererin bestätigt, Franziska Mehlmann vertritt sie als zweite Kassiererin. Neue Kassiererin ist Thea Jünger. Als Beisitzerin wählte die Versammlung Sarah Newie und Katrin Wegener.

Geschäftsführerin Kerstin Ader ging auf das vergangene Jahr ein. Sechs Mitglieder des Longier-Abzeichens, zwei Mitglieder des Reitabzeichens 5 und drei Mitglieder des Reitabzeichens 4. An Pfingsten war der Verein beim Ortspokalschießen vertreten. Insgesamt hat der Verein 200 Mitglieder, die sich in 136 Reitern und 64 Voltigierern aufschlüsseln.

Für den Verein sind fünf, mit denen 13 Unterrichtsstunden in Dressur und Longe, 3 Springstunden und 12 Unterrichtsstunden im Voltigieren absolviert werden. (jowe)

